

Argu-Papier “Energiepreise”

Was ist das Problem / die Zielstellung / die Idee?

- in Folge (der Öl- und Gas-Verknappungen in der Corona-Krise) und da nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine (und der europäischen Unterstützung für die Ukraine) Russland seine Gaslieferungen u.a. an Deutschland eingestellt hat, stiegen die Preise massiv an
- aufgrund der großen Abhängigkeit von billigem Erdgas, in die die vorigen Bundesregierungen Deutschland gebracht hatten, musste das Gas aus anderen Quellen teurer bezogen und teilweise eingespart werden
- inzwischen: Großhandelspreise wieder ca. auf Niveau von Anfang 2022
 - teilweise dauert es aber noch, bis das an Endkunden (Gas und Strom) weitergegeben wird (03/2024: Kosten für Haushalt noch bis zu 40% über 04/2021, was über der Gesamtinflation liegt)
- der sicherste Weg zu langfristig stabilen und bezahlbaren Energiepreisen ist konsequente Energiewende, dank derer wir uns unabhängig von Importen fossiler Brennstoffe (und radioaktiven Materialien) machen

Was haben wir in Regierungsverantwortung in Sachsen erreicht? Was haben wir noch vor?

- auf Bundesebene: kurzfristige Hilfen Strom- und Gaspreisbremse sowie Tankrabbatt und Energiepauschale für Haushalte und Unternehmen eingeführt und finanziert; zudem EEG-Umlage abgeschafft
 - aus Land heraus dafür eingesetzt, dass bei Handwerk und Mittelstand nachgebessert wurde (bspw. Gaspreisdeckel)
- auf Landesebene gab es einen eigenen Härtefallfonds für erhöhte Energiekosten
- allgemein: weitere soziale Maßnahmen wie Mindestloohnerhöhung, Erhöhung Kindergeld und des Bürgergelds sind auch in diesem Kontext zu sehen
- Längerfristig: Umbau unseres Energiesystems (bisher insb. der Stromerzeugung) unterstützt und beschleunigt, siehe bspw. Rekordzubau PV in Sachsen 2023 und zum Rekordanteil deutschen Stroms aus EE 2023 (56%, in den ostdeutschen Bundesländern sogar 75%)
 - konkrete Maßnahmen bspw. Absenkung Mehrwertsteuer auf Lieferung und Installation von PV auf 0% und mehr Geld für Genehmigungsbehörden
 - diesen Trend wollen wir fortschreiben, um Klimaschutz gemäß Paris-Abkommen zu machen und die teure

Abhängigkeit von Importen fossiler Brennstoffe zu reduzieren/beenden

- Thema Gerechtigkeit: wir setzen uns für die schnellstmögliche Einführung eines Klimagelds ein, durch das Haushalte mit geringerem Einkommen (die von Energiepreissteigerungen überproportional belastet werden) besonders entlastet werden
- (finanzielle) Hilfe leisten bei künftigen Krisen nur möglich, wenn wir die besonders restriktive sächsische Schuldenbremse reformieren

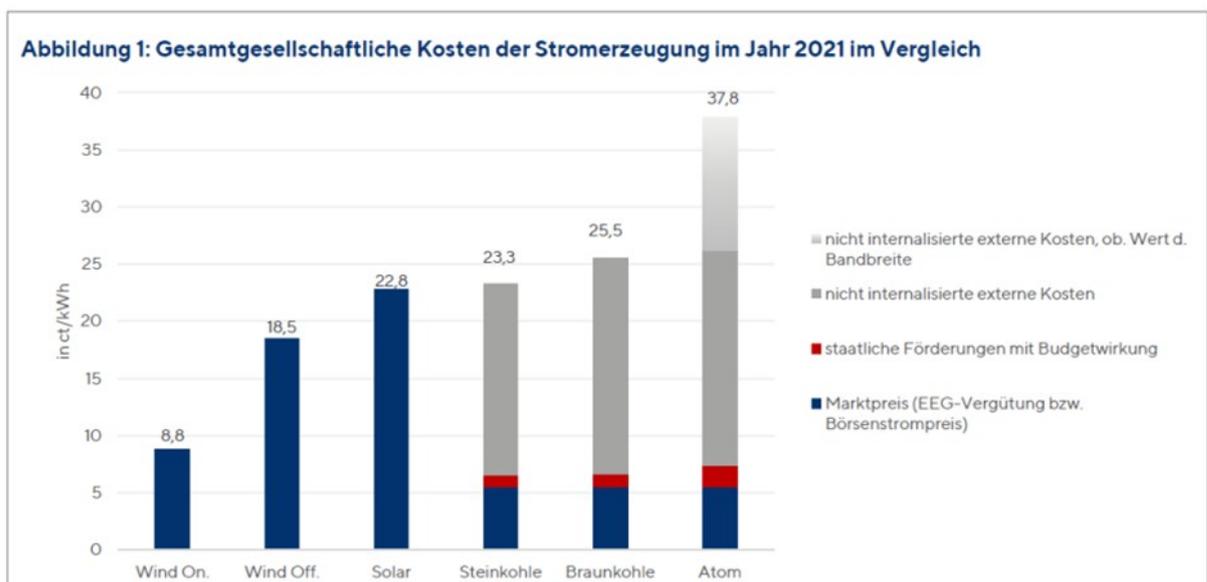
Unsere drei wichtigsten Vorschläge (konkrete Maßnahmen)

1. Erhöhung der CO₂-Bepreisung an Einführung des Klimageld binden
2. Förderung von Investitionen in erneuerbare Energien, Flexibilitätsoptionen (Speicher, Netzausbau, Sektorenkopplung) und Energieeffizienzmaßnahmen (Wärmedämmung und -planung, Energiemanagement, Einsparungen in der Industrie), die Energiekosten und Verbrauch und senken und damit gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren
3. Optimierung der Abläufe zwischen Verwaltung, unternehmerischen Akteuren und Betroffenen bei Ausbau der erneuerbaren Energien und den Flexibilitätsoptionen.

Welche Angriffe gibt es gegen uns? Wie kontern wir?

- “Energiepreise sind so hoch aufgrund der (gescheiterten) Energiewende”
 - Energiewende ist nicht “gescheitert”, sie wurde nur bisher politisch bewusst und aktiv ausgebremst (insb. in Sachsen Windkraft-Verhinderungspolitik und Kohle bevorteilt)
 - die hohen Energiepreise der vergangenen Jahre gingen vor allem auf die extreme Abhängigkeit Deutschlands von Erdgasimporten aus - mit der massiven Erhöhung des Anteils von Strom aus EE im Netz sind auch die Strompreise zurückgegangen
- “Energiepreise sind so hoch aufgrund der hohen CO₂-Preise/grünen Klimafantasien”
 - Energiepreise begannen zu steigen, als während Corona-Pandemie Gas und Öl knapper wurden
 - Energiepreise stiegen extrem, nachdem Russland seine Gaslieferungen einstellte
 - *weil* vorherige Bundesregierungen diese hochgradige Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus einer Quelle zugelassen oder sogar bewusst herbeigeführt hatten
 - während der Zeiten besonders hoher Energiepreise hat die aktuelle BReg die von CDU/SPD zuvor geplante Erhöhung

- des CO₂-Preises 2023 ausgesetzt, um die Menschen zu entlasten
- der aktuelle CO₂-Preis liegt auf der Höhe, die SPD und CDU festgelegt haben
- abgesehen davon handelt es sich nicht um “grüne Klimafantasien”, 2023 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, klimawandelbedingte Naturkatastrophen wie Dürren und Überflutungen und damit verbundene Vertreibung werden häufiger und akuter, Landwirtschaft und Wälder stehen unter enormem Druck etc.
- “Mit euren hohen Energiepreisen erdrosselt ihr die Wirtschaft und Mittelstand”
 - es sind nicht “unsere” hohen Energiepreise, die Ursache liegt in der extremen Abhängigkeit von Importen fossiler Brennstoffe
 - “die Wirtschaft” ist längst weiter - reichlich spät sind die deutschen Autobauer nun auf einem Transformationspfad angekommen; internationale Unternehmen machen ihre Ansiedlung in Deutschland von der gesicherten Verfügbarkeit grünen Stroms aus Wind und PV abhängig; Stahlunternehmen gehen die Transformation an etc.
- “Ihr macht Politik für die Wohlhabenden und vergesst die kleinen Leute, die sich die zusätzlichen Belastungen nicht leisten können”
 - es ist richtig, dass Inflation und Energiekostensteigerungen Menschen mit kleineren Einkommen besonders belasten
 - allerdings sind das nicht in erster Linie Ergebnisse “unserer Politik”, sondern der oberhalb beschriebenen Ursachen
 - viel mehr hat BGR sich für breite Entlastungsmaßnahmen eingesetzt und erwartet vom Bundesfinanzminister eine zeitnahe Einführung des Klimagelds



- Abbildung 1: Gesamtgesellschaftliche Kosten der Stromerzeugung im Jahr 2021 im Vergleich Quelle:
<https://www.bundestag.de/resource/blob/887090/1867659c1d4edcc0e32cb093ab073767/WD-5-005-22-pdf-data.pdf>

Perspektive Landtag Sachsen

Was haben die anderen im Landtag vertretenen Parteien (und die FDP) gemacht? Was wollen sie zukünftig tun?

- AfD: Wiederaufnahme der Gasimporte aus Russland unter dem Vorwand, dass dann auch langfristig alles gut und günstig sei
- CDU: poltern trotz hoher Inflation gegen Bürgergeld und verweigern Reform der Schuldenbremsen, sodass auf Landesebene Handlungsspielraum begrenzt bleibt
- FDP: auf Landesebene unklar, im Zweifelsfall wollen sie weiter Kohle verbrennen; auf Bundesebene haben sie die Entlastungspakete mitgetragen
- LINKE: Entlastungspakete des Freistaats gefordert, die im Rahmen der Schuldenbremse keinesfalls finanzierbar waren; Absenkung der Mehrwertsteuer auf Energie auf 7% gefordert ("Energie kein Luxusgut") (was dann zeitlich begrenzt auf Bundesebene auch geschah)
- SPD: haben Industriestrompreis (vs. Kanzler) und 2022 eigenen sächsischen Härtefallfonds gefordert

Welche Vorhaben haben die Koalitionspartnerinnen blockiert? Warum?

- CDU: Reform der Schuldenbremse, durch die mehr Investitionen in EE und mehr Entlastung für Handwerk und Mittelstand möglich geworden wäre

SPD: ??